

Typenkatalog

# Lernen und Bewegung

## Projektbeschreibung

Im Fokus dieser Arbeit sind die sensomotorischen Eigenschaften des schulischen Lernens unter Einbeziehung pädagogischer, gestalterischer, kognitiver und sozialer Aspekte.

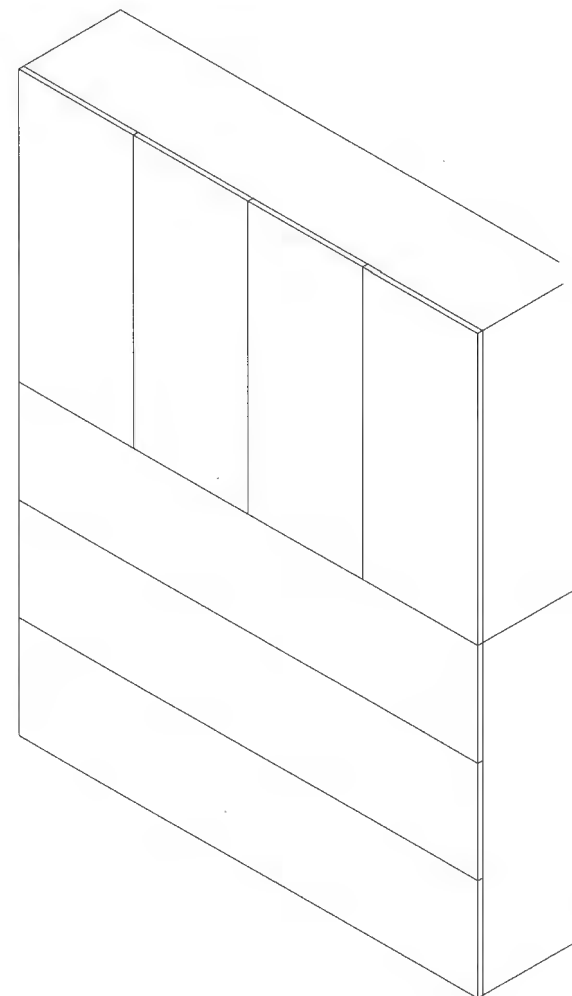
Erkenntnisse aus dem Studium der kindlichen Entwicklung zeigen deutlich, dass das Erlebnis der Bewegung zur 'Ordnung' der Sinneswahrnehmungen anregt und somit die Entwicklung des Kindes fördern kann. Beobachtungen in Schulklassen bestätigen auch, dass Kinder vom angebotenen Aktionsraum vollumfänglich Gebrauch machen. Erweitert sich dieses Angebot durch eine erhöhte Nutzungsflexibilität der Möblierung im Einklang mit individuellen Unterrichtsformen, erweitert sich auch das Erfahrungsspektrum des Kindes.

Unterschiedlichste und wechselnde Körperhaltungen sind ein kindliches Grundbedürfnis. Dieser Tatsache kann durch Veränderung von Unterrichtsaktivitäten und begleitenden Bewegungsmustern Rechnung getragen werden. Das bedeutet unter anderem, dass die Unterrichtsaktivitäten nicht mehr ausschliesslich auf den Einzelarbeitsplatz beschränkt bleiben, sondern auf mehrere Stationen/Ebenen über Raum und Zeit verteilt werden.

Kontemporäre Schülerarbeitsplätze haben auf Grund der Materialwahl, der Fertigungstechnik und den mechanischen Verstellprinzipien eine 'maschinenartige' Anmutung. Sie werden nun alterniert von Objekten, deren visuelle und funktionelle Qualität in der selbsterklärenden, 'raumschonenden' Erscheinung, den verwendeten Materialien und vor allem in der Nutzungsvielfalt gründet. Dadurch animieren sie zu unterschiedlichsten Lehr- und Lernsituationen und befriedigen vielfältige physiologische und edukative Bedürfnisse.

Darüberhinaus sollen die Schüler motiviert werden, den Schulraum als dynamisches Ambiente zu betrachten und in partizipatorischer, moderierter Weise, Mitverantwortung für ihren Raum zu übernehmen.

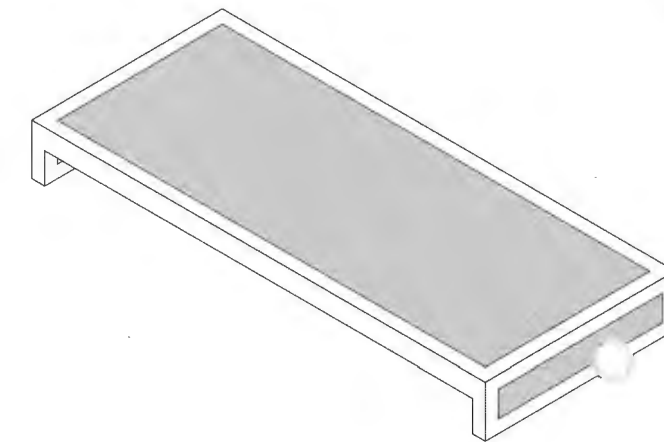
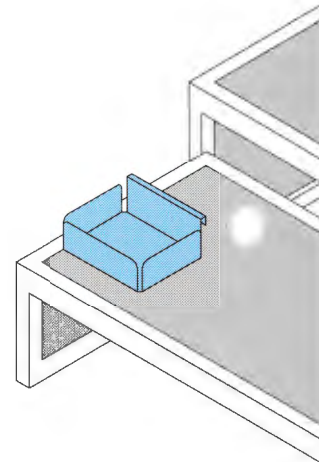
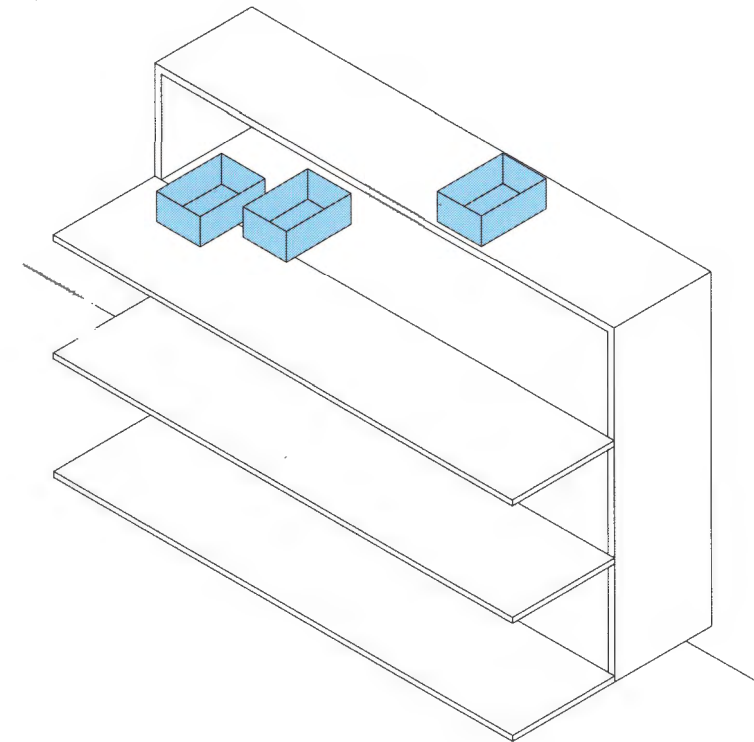
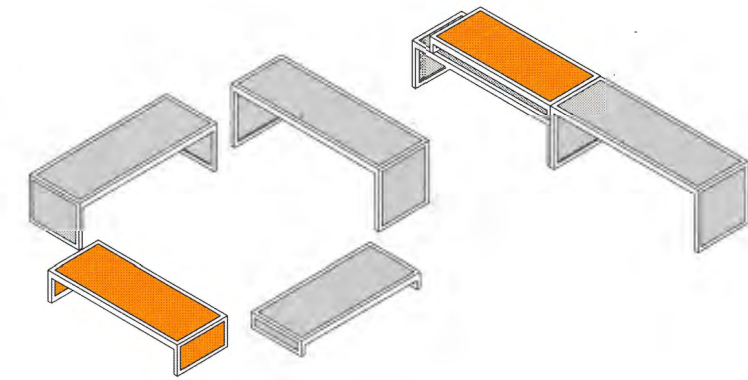
Der auf den folgenden Seiten dargestellte Typenkatalog reflektiert diese Hypothesen und demonstriert den Aufbau und die Nutzungsmöglichkeiten der einzelnen Objekte.



## Wandvolumen

Die Wandvolumen dienen zur Aufnahme der Lehrmaterialien und der Schülerutensilien. Während der Zugriff auf Lehrmaterialien in den Oberschränken nur für die Lehrperson möglich ist, werden die Schülerutensilien durch Herablassen der horizontalen Türen zugänglich.

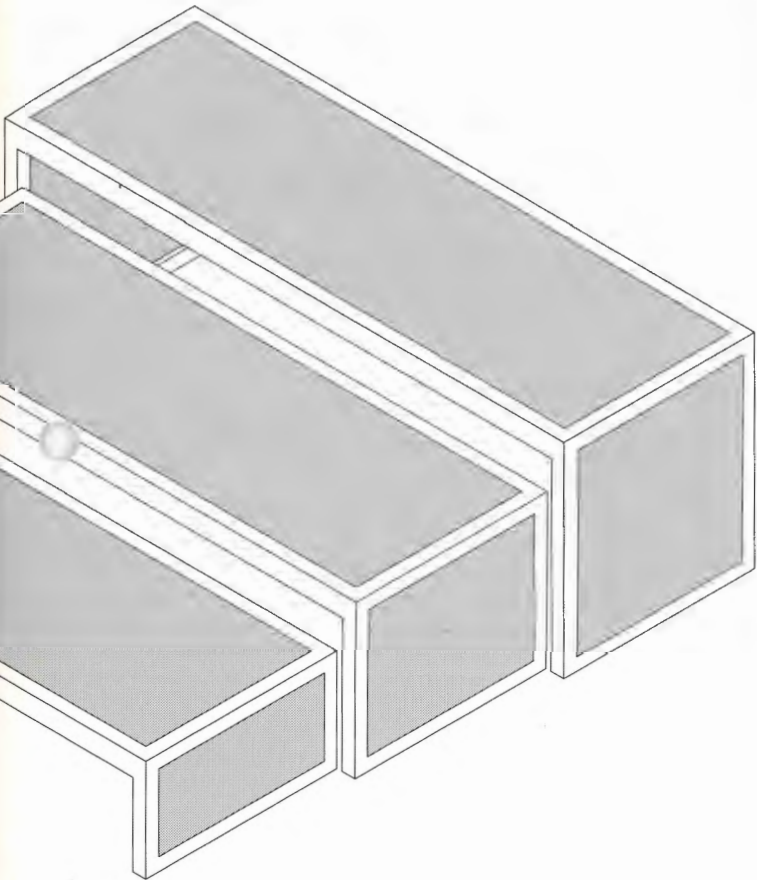
Durch die Öffnung der Türen werden zusätzliche Arbeits- und Ablageflächen geschaffen, die in einer der drei verfügbaren Höhen genutzt werden können.





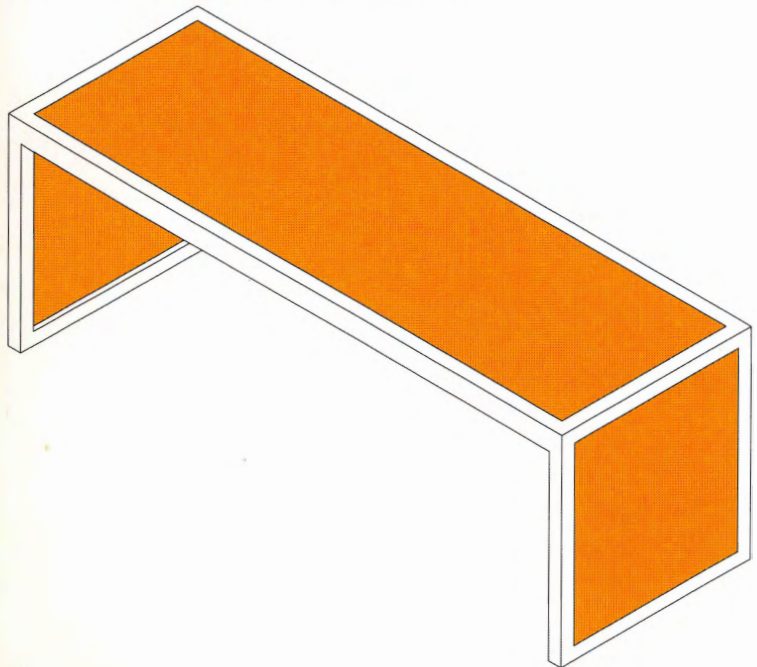
## Wandeltreppe

Ineinander verstaubare Tisch- bzw. Podestelemente in den Höhen 20 cm, 40 cm, 60 cm und 80 cm animieren zu unterschiedlichsten Nutzungen und Konfigurationen: Arena, Bühne, Tribüne, Präsentationsebenen, Treffpunkt, Ruhezone usw.



## Gruppentisch

Das grösste und höchste der Elemente bietet 3-4 Schülern Fläche und als Gruppen-Arbeitsplatz eine sinnvolle Ergänzung zu individuellen Arbeitsflächen. Die Anwendung als Lehrertisch in Verbindung mit einem Volumen ist ebenso denkbar.

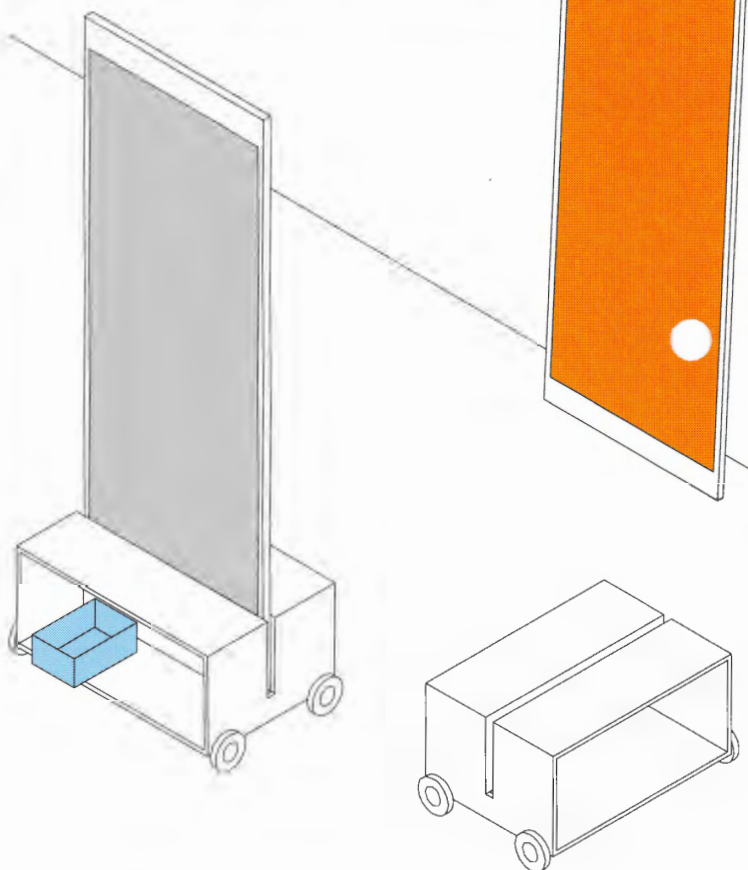


## Arbeits- und Präsentationsflächen

Von Massivholzprofilen geführte Flächen erlauben neben einer optimierten wandgebundenen Nutzung einen flexiblen Einsatz als individuell nutz- und arrangierbare Arbeitsflächen. Möglich wird dies durch die Einfachheit der Kopplung/Abkopplung und einem günstigen Gewicht-Steifigkeitsverhältnis.

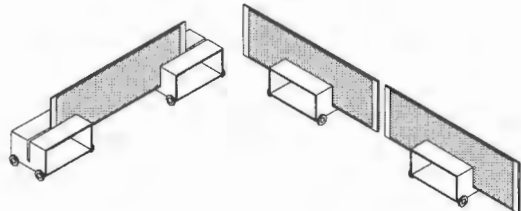
Die tafelformigen Basiselemente können bei Bedarf zu Pinflächen erweitert werden.

Die Flächen sind geplant in den Abmessungen 180 cm x 65 cm und 180 cm x 135 cm (Projektion).



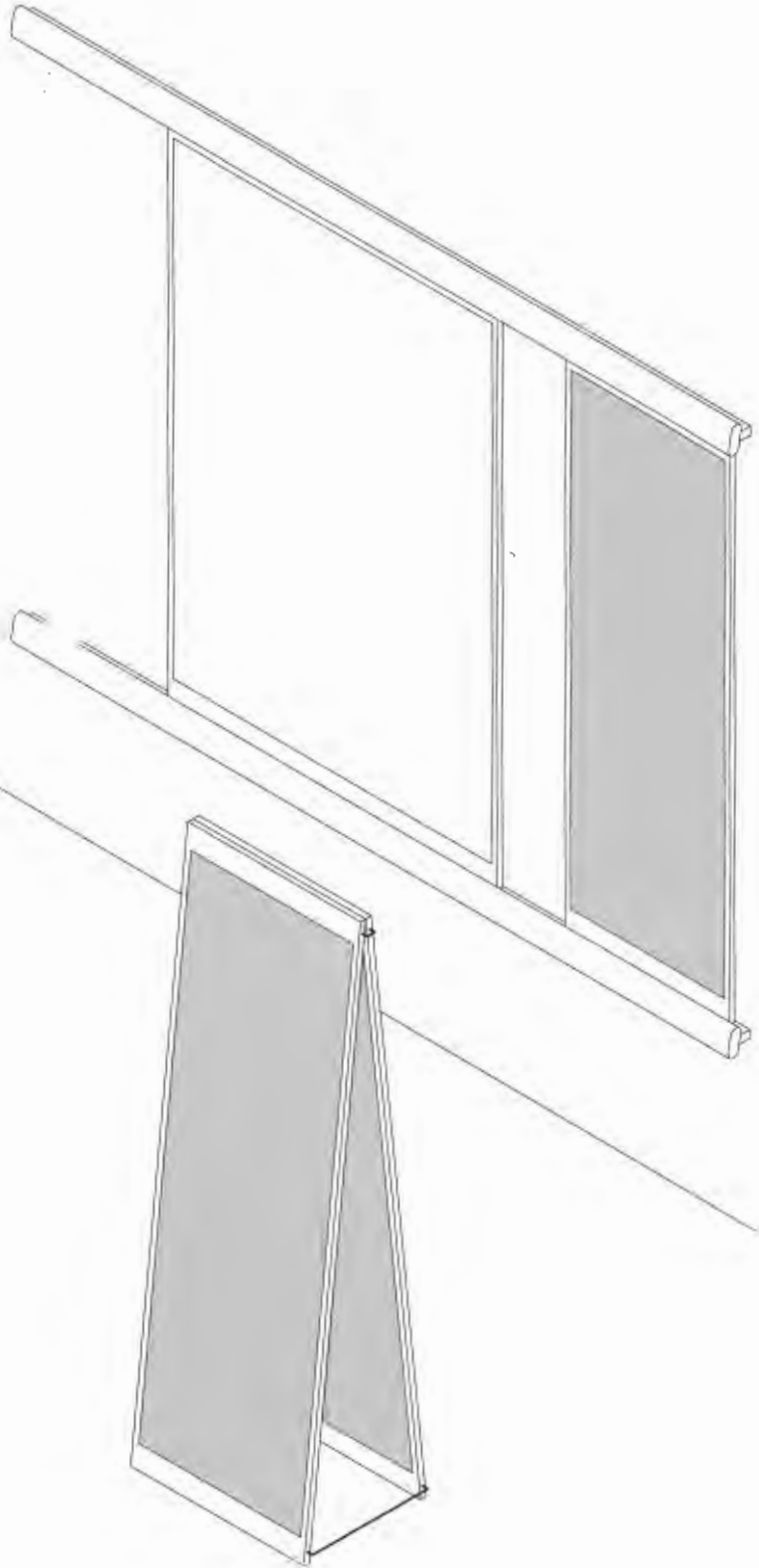
## Wagen für Präsentationsflächen

Diese ermöglichen die Platzierung der Arbeits- und Präsentationsflächen frei im Raum. Auf diese Weise werden Schulräume strukturiert, Binnenräume geschaffen, Gruppenbereiche und Handlungszonen definiert. Die nötigen Arbeitsutensilien finden in den Wagen ebenfalls Aufnahme.



## Austellungsstele

Die Dopplung geneigter, untereinander verbundener Präsentationsflächen erlaubt die temporäre, raumunabhängige Kommunikation von Arbeitsergebnissen nach Innen und Aussen (Öffentlichkeitsarbeit) z.B. im Foyer.



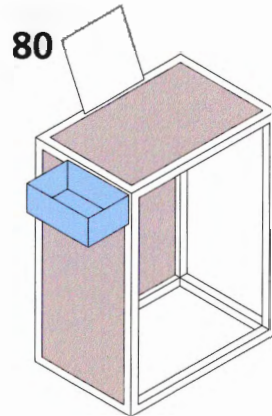
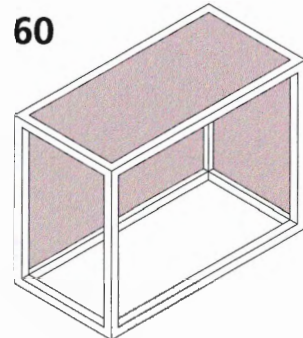
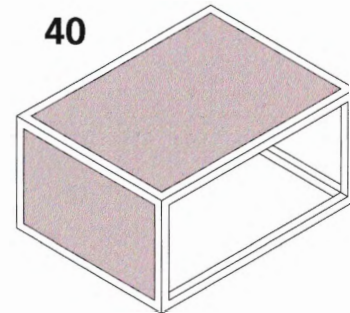
## Wendetische

Diese Schüler-individuellen Arbeitstische können durch Drehen in drei verschiedene Höhen (40 cm, 60 cm, 80 cm) 'verstellt' werden. Die Tische sind auf Grund ihrer visuell niederkomplexen Erscheinung, ihrer Abmasse und des geringen Gewichts durchaus kompatibel und 'kombinationsfreudig'.

Das Wandtafel-Finish lädt zur erweiterten Nutzung ein - von der persönlichen Identifikation mittels Markierung über die unmittelbare Beschriftung bis hin zu kinesologischen Übungen.

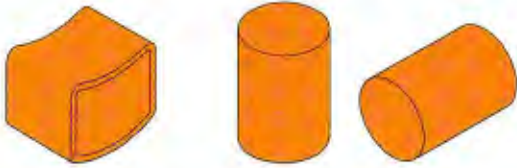
Aufnahmen für Peripherieelemente (Buchstütze, Schülerutensilien) sind integriert.

Variante 1 (Rahmenkonstruktion)



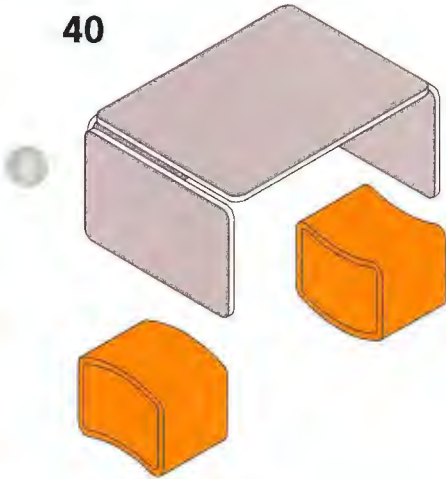
# Entlaster

Entlastungselemente ermöglichen eine Positionierung analog zu den Höhen der Arbeitstische. Zusätzlich stimulieren sie Haltungswechsel während oder zwischen den Lernphasen.

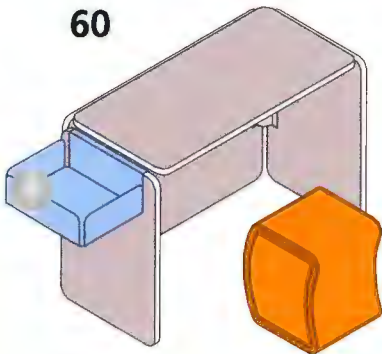


Variante 2 (Plattenkonstruktion)

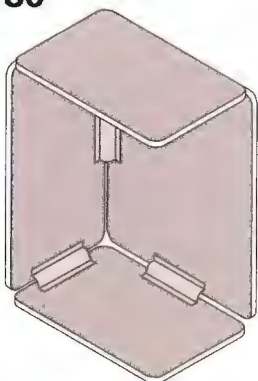
40



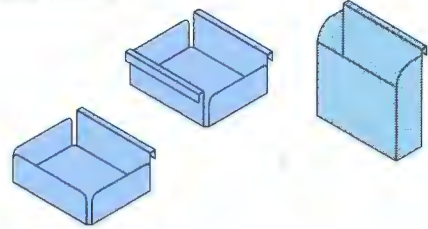
60



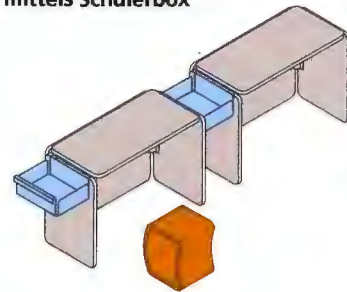
80



Varianten Schülerbox



Verkettung mittels Schülerbox



Albert Happle, Physiotherapie  
Nordstrasse 8  
8580 Amriswil  
Faxfon 071 411 6939

Sabina Müller, Prof. Tino Melzer  
Ivo Geissner  
Industrial Design  
Wasenstrasse 22  
8280 Kreuzlingen  
Tel. 071 688 4234  
Fax 071 688 4235

[melzermueller@compuserve.com](mailto:melzermueller@compuserve.com)